

Protokoll Nr. 1/2022
über die öffentliche Sitzung des Orsrates Hastenbeck
am Donnerstag, 10. Februar 2022
im Sporthalle Hastenbeck, 31789 Hameln

Verteiler:

Mitglieder des Orsrates

Bürgermeisterin Echtermann
Beigeordneter Binder (SPD-Fraktion)
Ratsherr Lönnecker (SPD-Fraktion)
Beigeordneter Brüggemann (Fraktion CDU)
Ratsherr Sander (Fraktion CDU)
Ratsfrau Albrecht (CDU-Fraktion)
Beigeordneter Mackenthun (Fraktion Grüne)
Beigeordnete Wester-Hilpert (Fraktion Grüne)
Ratsfrau Dreisvagt (Fraktion Grüne)

Ratsherr Güsgen (FDP-Fraktion)
Ratsherr Zemlin (FDP-Fraktion)
Ratsherr Siepmann (DIE LINKE)
Ratsherr Pfisterer (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Campe (Fraktion Frischer Wind/DU)
Ratsherr Volker (AfD)

Geschäftsstelle SPD-Fraktion
Geschäftsstelle CDU Fraktion
Geschäftsstelle DIE GRÜNEN
Geschäftsstelle FDP-Fraktion
Geschäftsstelle Fraktion Frischer Wind/DU

OB Griesse
EStR Aden
StR'in Harms
RPA
GB
PR
Ref. OB
FB 1
Abteilung 11

Abteilung 14
Abteilung 16
FB 2
FB 3
FB 4
FB 5
FB 6

Anwesend waren:

Ortsratsmitglieder

Herr Greguric

Herr Knippertz

Herr Schwier-Herrmann

Herr Trzeciak

Herr Usluer

Frau Usluer

Vertretung der Verwaltung

Frau Lietz

Protokollführung

Frau Feldmann

Beginn: 19:30 Uhr

Ende: 20:40 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung fand eine Einwohnerfragestunde (ca. 15 Minuten) statt.

Die Ordnungsmäßigkeit der Einladung und die Beschlussfähigkeit des Ortsrates wurden festgestellt.

TOP	Beratungsgegenstand	Vorl.-Nr.
------------	----------------------------	------------------

1	Genehmigung des Protokolls Nr. 02/2021 vom 04.11.2021	
----------	--	--

Das Protokoll wurde einstimmig genehmigt.

2	Einrichtung eines Fußgängerüberweges; Antrag der SPD-Ortsratsfraktion und der Ortsratsfraktion "Wir für Has- tenbeck" vom 24.01.2021	Abt. 22
----------	---	----------------

Herr Knippertz erläuterte den Antrag. Er berichtete, dass die Forderung nach einem Fußgängerüberweg in den vergangenen Jahren immer wieder erhoben wurde. Eine Ablehnung seitens der Verwaltung mit der Begründung, in einer 30er Zone sei ein Fußgängerüberweg nicht erforderlich, kann nicht nachvollzogen werden, da es diese bereits in gleicher Situation vor anderen Grundschulen in der Stadt Hameln gebe.

Die Protokollführerin Frau Feldmann teilte dem Ortsrat hierzu mit, dass in der letzten Verkehrsbesprechung der Stadt Hameln der Antrag beraten und positiv bewertet wurde. Die Maßnahme könne nach Beschluss des Ortsrates umgesetzt werden. Voraussetzung für die Markierungen seien die entsprechenden Wetterbedingungen.

Auf die Frage von Frau Feldmann, ob der Antrag noch die weiteren Gremien durchlaufen müsse, wurde dies vom Ortsrat verneint.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen. Auf die Beratung in den weiteren Gremien wird verzichtet.

3	Einrichtung einer öffentlichen Grünfläche; Antrag der Ortsratsfraktion "Wir für Hastenbeck" und der SPD- Ortsratsfraktion vom 24.01.2021	Abt. 53
----------	---	----------------

Frau Usluer erläuterte den Antrag.

Sie führte aus, dass es als öffentliche Grünfläche, die auch von Erwachsenen benutzt werden dürfe, in der Ortschaft nur den sogenannten Thie gebe und diese Fläche für einen Ort der Begegnung zu klein sei. Sein Erholungswert sei gering, weil er direkt neben der Hauptstraße liege.

Die gewünschte Grünfläche solle grundsätzlich für Begegnungen von allen Menschen in Hastenbeck geeignet sein; Erwachsene, Jugendliche und Familien mit Kindern. Es soll eine Begegnungsstätte geschaffen werden, damit Hastenbeck nicht nur ein Ort zum Wohnen sondern auch ein Ort zum Erholen unabhängig vom Alter werde.

Hastenbeck habe kein Gemeindehaus o.ä. vorzuweisen.

Ideen werden zu einem späteren Zeitpunkt dargelegt. Die Grundschule und die Kita sollen mit einbezogen werden.

Zum zweiten Teil des Prüfantrages, erklärte Frau Usluer, dass die Würde

des Friedhofes auf jeden Fall gewahrt bleiben müsse.

Herr Knippertz ergänzte, dass die Nutzung des Fußballkäfigs an der Grundschule durch Jugendlichen öfter zu Lärm führe, durch den sich die unmittelbaren Anwohner gestört fühlten. Man müsse den Jugendlichen aber auch eine Alternative bieten. Daher unterstütze er den Antrag. Ob sich die Fläche am Friedhof dafür eigne, möge die Verwaltung bitte prüfen.

Der Antrag wurde einstimmig beschlossen.

4 Beratung im Ortsrat zur Haushaltssatzung der Stadt Hameln 2022/2023 Abt. 14 sowie erneute Beschlussfassung der Haushaltsanträge zum Haushalt 2022/2023

Frau Lietz gab einen Überblick über den Haushaltsentwurf und erläuterte die Zeitschiene des weiteren Verfahrens bis zur Beschlussfassung im Rat am 23.03.2022.

Der Ergebnishaushalt werde in 2022 ein Defizit von -5.063.960 € und in 2023 ein Defizit von -4.746.910 € ausweisen. Mittelfristig summiere sich das Defizit bis 2026 auf -20.255.890 €.

Die Ausgaben bei den Investitionen belaufen sich in 2022 auf 30.546.590 € und in 2023 auf 22.017.650 €.

Die Investitionsschwerpunkte (die 10 umfangsreichsten Investitionen) betragen mittelfristig (2022-2026) 53,409 Mio. € von insg. 97,61 Mio. €.

Die Liquiditätskredite beliefen sich mit Stand 31.12.2021 auf 22 Mio. € und werden sich zum 31.12.2026 auf 15,6 Mio. € reduzieren.

Die langfristigen Krediten werden sich von 99,5 Mio. € (Stand 31.12.2021) bis zum 31.12.2026 auf 162,8 Mio. € erhöhen.

Danach erläuterte Frau Lietz die in der Ortschaft Hastenbeck geplanten Investitionen sowie die Stellungnahmen der Fachabteilungen zu den Anträgen.

Anschließend stieg der Ortsrat in die Beratungen zu den Stellungnahmen ein.

Herr Knippertz äußerte Verständnis für die Entscheidungen der Fachabteilungen zu den Haushaltsanträgen des Orsrates. Der Haushalt der Stadt Hameln sei in einem desolaten Zustand. Aufgrund der angespannten Haushaltslage müssen daher viele Projekte geschoben werden.

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann fasste aus seiner Sicht zusammen:

1. Sanierung Sporthalle:

Er gehe davon aus, dass die Sanierung der Fenster und Türen erledigt sei. Die weitere Sanierung müsse im Auge behalten werden.

Das Flachdach sei an den Lichtkuppeln undicht, wodurch sich bei Regen im Gebäude Pfützen bilden. Die Fortsetzung des Außenanstrichs sei dringend geboten.

Der Antrag soll aufrecht erhalten bleiben.

2. Schaffung eines Ruheraumes in der Kita Hastenbeck:

Die Verwaltung gebe mit ihrer Stellungnahme zu, dass der Raum erforderlich ist.

Der Antrag soll aufrecht erhalten bleiben.

3. Sanierung/Ausbau der Bückebergstraße – Sandbeeke und

4. Sanierung der Afferde Straße:

Die Verwaltung kenne den Sanierungsbedarf an, er sei nur nicht dringlich.

Der Antrag soll aufrecht bleiben.

5. Prüfung, ob Radwegebau Hastenbeck/Afferde nicht vorgezogen werden kann:

Antrag: Die für 2026 veranschlagten Planungskosten von 40.000 sollen nach 2024 vorgezogen werden, damit nach der auf 2024 vertagten Entscheidung (des Verwaltungsausschusses bzw. des Rates) sofort mit den Planungen begonnen werden könne.

6. Einrichtung einer Löschwasserstelle:

Der Ortsrat verfolge mit dem Antrag die Gewährleistung der ausreichenden Löschwasserversorgung insbesondere für das Gewerbegebiet Hastenbeck Nord unabhängig von der konkreten Lösung, die die Verwaltung erarbeitet.

Die von der Verwaltung vorgeschlagene mobile Lösung werde abgewartet. Solange nicht Vollzug gemeldet wurde, bleibt der Antrag aufrecht erhalten.

Weitere Anträge zum Haushalt 2022/2023:

7. Fußgängerüberweg Grundschule Hastenbeck

Die Stadt Hameln wird beauftragt,

1. Die Mittel für die Einrichtung eines Fußgängerüberweges an der Grundschule Hastenbeck in den Haushalt einzustellen.

(s. Beschluss zu TOP 2)

2. Den Fußgängerüberweg schnellstmöglich an der Grundschule Hastenbeck einzurichten.

8. Mittel für die Errichtung einer öffentlichen Grünfläche (s. Beschluss zu TOP 3)

Die Anträge 1 bis 8 wurden vom Ortsrat einstimmig beschlossen.

5	Beschlussfassung und Verwendung der übertragenen Ortsratsmittel aus dem Haushaltsjahr 2021
----------	---

Der Ortsrat beschloss einstimmig die Restmittel zum Stand 31.12.2021 nach 2022 zu übertragen und für die aufgrund der Corona-Pandemie nach 2022 verschobenen Veranstaltungen zu verwenden. Grundsätzlich können auch andere Veranstaltungen (nicht nur verschobene) damit finanziert werden.

6	Verwendung der Ortsratsmittel im Jahr 2022
----------	---

800 €	Vfg. Mittel des Ortsbürgermeisters
600 €	Seniorenfahrt
400 €	Mitsorgtheater; Auftritt in 2023 – der Betrag wird reserviert und dann nach 2023 übertragen
150 €	Zuschuss für 75 Jahre Sportverein Hastenbeck
350 €	Maßnahmen der Ortverschönerung

Die Verwendung der Mittel wurde einstimmig beschlossen.

7	LEADER-Region "Westliches Weserbergland", LEADER-Förderperiode 2023-2027_Sachstandsbericht	334/2021
----------	---	-----------------

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann berichtete über die Info-Veranstaltung der LEADER-Region Westliches Weserbergland, die am 09.02.2022 stattfand.

Er verwies für weitere Informationen über das LEADER-Förderprogramm 2023-2027 auf das Ratsinformationssystem der Stadt Hameln oder auf die Homepage der Stadt Hessisch Oldendorf.

LEADER sei ein Förderprogramm der EU für den ländlichen Raum. Über das LEADER-Programm werden im Förderzeitraum 2023-2027 29 Mio. € verteilt. Die Projekte/Ideen müssen bestimmte Kriterien erfüllen, die sich in den im Förderprogramm aufgezeigten Handlungsfeldern wiederfinden.

Auch private Personen können Anträge stellen.

Es gebe viele interessante Themenfelder, über die sich der Ortsrat aber auch Privatpersonen Gedanken machen sollten.

Die Antragstellung sei auch noch in den nächsten Jahren möglich.

8	Mitteilungen des Ortsbürgermeisters
----------	--

Herr Schwier-Herrmann machte folgende Mitteilungen:

Er wurde zum Ortsbeauftragten der Ortschaft Hastenbeck ernannt. Damit sei er eine Verbindungsperson zwischen BürgerInnen und der Stadt Hameln. Seine Kontaktdaten und dies stellv. Ortsbürgermeisters werden im Aushangkasten der Ortschaft mitgeteilt.

Schadensmitteilungen, Anregungen oder Beschwerden können über die App „Mängel in Hameln“ an die Stadt Hameln gemeldet werden.

Der Austausch zwischen den Ortsbürgermeistern und deren Stellvertretern von Afferde und Hastenbeck soll weiter ausgebaut werden. Bisher fand ein Austausch statt.

Dies wurde auch mit dem Ortsbürgermeister von Tündern vereinbart. Ein Austausch fand bisher noch nicht statt.

Am 20.04.2022 findet die Gewässerschau am Hastebach stand. Details hierüber hängen im Aushangkasten.

Die Laterne in der Sandbeeke soll im März ersetzt werden.

Die Spielgeräte auf dem Spielplatz Pommernweg stehen bereits. Die Wiedereröffnung des Spielplatzes stehe aber noch aus.

Baugebiet Hastenbeck Süd:

Die stadtplanerischen Tätigkeiten sind zu Ende. Es liege nunmehr am Bau-träger wann es losgeht. Laut Verwaltung werde im Sommer mit dem Spiel-platz begonnen.

Hastenbeck Nord:

Es finden Bauarbeiten der Fa. bioKontor aus Emmerthal statt

Die Altkleidercontainer wurden aufgrund eines Betreiberwechsels abgebaut. Es sollen zeitnah neue Container durch einen neuen Betreiber aufgestellt werden.

Das Modell „Schlacht um Hastenbeck“ könne aus Brandschutzgründen nicht länger im Technikraum der Sporthalle Hastenbeck eingelagert bleiben und stehe jetzt erstmal bis auf weiteres beim Ortsbürgermeister zu Hause.

825-jähriges Dorfjubiläum

Es ist ein Minimalprogramm geplant.

Herr Schwier-Herrmann plant für Ende Juli 2022 einen Vortrag über die Geschichte Hastenbeck zu halten. Die Inhalte des Vortrages sollen auch gedruckt werden.

Dank an die Helfer für den Aufbau und das Abschnücken des Weih-nachtsbaumes. Er bleibt längstens bis April stehen.

Es wird wieder ein Maibaum aufgestellt.

Das Mitsorgtheater hat die Auftritte in diesem Jahr abgesagt.

Die nächste Ortsratssitzung findet am 19.05.2022 statt.

Die Telekom informierte über das Ende der Telefonie in den Ortschaften. Für einen Weiterbetrieb der Telefonzelle müsste ein mtl. Umsatz von 50 € vorliegen.

9 Anfragen, Anregungen und Mitteilungen der Ortsratsmitglieder und der Verwaltung

Herr Knippertz ging auf den Bericht in der Dewezet über die neue Besitzerin der ehemaligen Vogeley-Wiese ein und erläuterte die Situation.

Sie sprach ihr Bedauern über die jetzige Lage aus. Eine andere Möglichkeit als das Betreten der Wiese zu untersagen, sehe sie nicht.

Ortsbürgermeister Schwier-Herrmann ergänzte, auch er habe mit der neuen Eigentümerin der Wiese gesprochen um mögliche Kompromisse zu finden.

Beide hätten festgestellt, dass theoretische denkbare Kompromisse in der Praxis nicht kontrollierbar seien.

Frau Usluer bat die Verwaltung um Prüfung, ob Räumlichkeiten zur Abhaltung einer Bürgersprechstunde an einem Samstag im Monat für 1-2 Stunden zur Verfügung gestellt werden können.

Abt. 45

gez. Schwier-Herrmann

Ortsbürgermeister

gez. Feldmann

Protokollführung